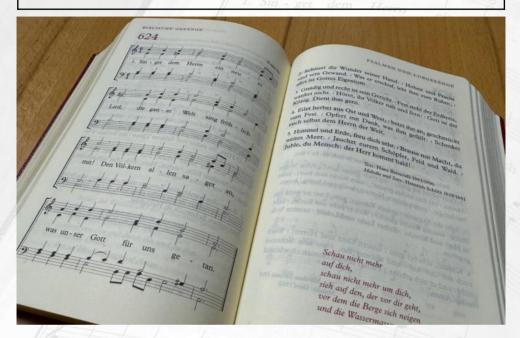


An(ge)dacht

Die Musik unseres Herzens



Ihr Lieben!

Was ist Gottes größtes Geschenk an uns?

Oder anders gefragt: Was würden wir ohne **Musik** nur machen?

Könnten wir ohne Musik überhaupt leben?

Es gibt fast nichts, was uns so mit Glück erfüllen kann und das einen so großen Einfluss auf unser Leben hat wie die Musik.

In Filmen lässt oft erst eine gefühlvolle Melodie die Zuschauer in eine Liebesszene eintauchen, treibt ein schneller Beat den Puls bei einer Verfolgungsjagd in die Höhe.

Beim Kochen schnippen wir im Takt zu Popsongs aus dem Radio.

In der Kneipe plaudern wir mit Freunden, während im Hintergrund Jazz für lässig-entspannte Atmosphäre sorgt.

Wer joggt, lässt sich von seinen Lieblingsstücken antreiben.

Ich weiß es aus eigener Erfahrung: Ohne Southern Rock hätte ich schon zigmal vor dem Ziel schlapp gemacht.

Eine lange Autofahrt wird mit den richtigen Songs erträglich, ein schlechter Tag zu einem guten.

Und wenn kleine Kinder schreiend aus einem Albtraum aufwachen, hilft oft nur ein sanftes Schlaflied.

An(ge)dacht

Seit einiger Zeit nutzen auch Ärzte und Therapeuten die Macht der Klänge: Musik kann Schmerzen lindern, Erinnerungen wachrufen, seelische Barrieren überwinden und Kommunikation ermöglichen.

Merke: Nichts und niemand kann uns so bewegen wie Musik!

Und das, was für alle Menschen gilt, das gilt für uns Christen noch einmal in ganz besonderer Weise! Der Psalmbeter ruft uns zu:

"Freut euch am HERRN, ihr Gerechten: Danket dem HERRN mit Harfen Singt ihm ein neues Lied, denn FR tut Wunder!"

Für viele Menschen ist das ein völlig abgefahrener Gedanke. das wirkt auf sie total weltfremd. Und auch manchen Christen geht es da ganz ähnlich.

Gott, Jesus zujubeln, IHM sogar Liebeslieder singen, ist das nicht ein bisschen zu überschwänglich. zu schwärmerisch, reichlich abgedreht?

Aber: Warum eigentlich nicht?

Wem wir zujubeln, was wir loben und worüber wir uns herzhaft freuen, das ist es, was uns wirklich am Herzen lieat.

Gott hat uns zur Freude, zum Jubeln, zum Singen und Tanzen erschaffen!

Dafür hat Er auch die ganze Welt und alles so wunderbar gemacht: Die gewaltigen Berge und das weite Meer, die Blaumeise vor meinem Fenster und die Kreuzspinne in ihrem kunstvollen Netz.

Gottes Schöpfung – wunderbar ausgedacht, noch wunderbarer gemacht. Zugleich: Nur ein schwacher Abglanz des Schöpfers!

Gott hat uns geschaffen, dass wir uns von Herzen an Ihm freuen und Ihn preisen, ja über Ihn jubeln können!

Ihr Lieben: Worauf warten wir dann noch?

Singt dem HERRN ein neues l jed!

Wann hast du das letzte Mal aus vollem Herzen gesungen?

Bei einer Hochzeitsfeier?

Oder unter der Dusche?

Oder bei einer Gartenparty nach dem

5. Stuppi?

Zum Gottesdienst gehört das Singen natürlich auch dazu.

Wie gut, dass die furchtbaren Zeiten vorbei sind, in denen wir das nicht durften!

Denn: Was ist ein Gottesdienst oh-Gesang??? ne Richtig: Ein schlechter Witz!

Worin besteht das neue Lied, dem uns die Bibel auffordert? Sind es die fetzigen Melodien oder die modernen Texte?

Sind es die "modernen" Instrumente unseres MUSIK - Teams?

Nein: Auf den Inhalt kommt es an. Ianna Hümmer

An(ge)dacht

Ihr kennt alle den Spruch: "Immer wieder das alte Lied!"

"Immer wieder dieselbe alte Leier!"?

Da sagt jemand vielleicht: "Du hast schon so oft versprochen, die Wahrheit zu sagen, aber du hast es nicht getan. Es ist immer wieder das alte Lied. Du hast dich nicht geändert.

Oder: "Immer wieder streiten wir uns. Es gibt einfach keine Veränderung. Immer wieder das alte Lied!"

Das **neue Lied**, von dem die Bibel spricht, preist Gottes Größe und Herrlichkeit.

Vielleicht denkt jetzt mancher von euch bei sich:

"Schön wär's ja, wenn ich ein neues Lied singen könnte - aber mir ist gerade überhaupt nicht zum Singen zumute!"

Kann man singen, wenn es einem schlecht geht?

Kann man Lieder mit einem hoffnungsvollen Text singen, wenn man Angst vor der Zukunft hat? Klar kann man!

Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!

Warum also sollen wir unserem Gott singen?

"Denn Er tut Wunder!"

Ja, so ist es, ihr Lieben: Unser Gott tut Wunder!!
Er schenkt uns Kraft.
Er macht uns Hoffnung.

Er tröstet uns.

Auch und gerade in scheinbar aussichtslosen Situationen.

Über unserem Leben als Christen liegt immer ein Hauch von Ostern in der Luft: Der Tod ist besiegt, Jesus ist auferstanden und wir kriegen neues Leben geschenkt.

Ist das nicht Grund genug, dass wir aufhören, Trübsal zu blasen?

Könnte das nicht der Grund dafür sein, dass wir aufhören zu jammern?

Das Leben lohnt sich!

Es ist ein Geschenk Gottes und ER hat einen Plan mit uns!

Dein Einsatz für das Gute in der Welt lohnt sich: Gott steht an der Seite derer, die Liebe und Licht weitergeben: Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen!

Die Liebe ist stärker als alles: Stärker als das Böse, stärker als der Tod!

Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!

Lasst es uns doch versuchen!
Lasst uns das neue Lied singen.
Voller Hoffnung!
Voller Zuversicht!
Voller Vertrauen!

Euer Pfarrer Florian Brödner

Veranztaltungen

Thalfang

Flötenensemble Oktavia

Sopran-Alt-Tenor-Bass Montags14-tägig 18.30 – 20.00 Uhr

von Klassik bis Moderne

<u>Leitung:</u> Brunhilde Thelen Tel.06504/1523

Vokalfang (Chor der Gemeinde)

Montags von 20.00 - 21.30 Uhr für alle, die Freude am Singen haben!

Von Bach bis Rock ...

Leitung: Matthias Leo Webel Tel.: 0176-84558913

Kinder-/Jugendchor

Mittwochs 17.30 Uhr für Kinder (bis 12 J.) 18.15 Uhr für Teens (ab 13 J)

Singt mit uns Songs von Ariana Grande, Ed Sheeren, Taylor Swift, Mark Forster uvm.

Leitung: Matthias Leo Webel Tel.: 0176-84558913

Frauenhilfe

Letzter Mittwoch im Monat in Bäsch für Frauen aus den Dörfern der Mark Geistliche und andere Themen besprechen, singen... Leitung: I. Hilgenfeld, Pfr. F. Brödner

Kinderkirche

Samstags monatlich ab 10.00 Uhr für Kinder

Bibelgeschichten hören, basteln, singen, spielen Leitung: Pfrn. Fastenrath Tel.:06781/31577

Morbach

JONA - Kreis

Donnerstags monatlich von 19.00 – 21.00 Uhr für Christen aller Konfessionen

Beten, singen, in der Bibel lesen, mit und über Gott reden... Leitung: Florian Brödner

Musikteam Morbach

Freitags von 18.00 – 20.00 Uhr Bisher üben 20 Musiker moderne Songs Instrumente: Gitarren, Bass, Klavier, Flöte, Violine, Cajon und natürlich unsere Stimmen Leitung: Florian Brödner

Spurensuche

Mittwochs 2-monatlich 19.00 – 21.00 Uhr für Christen von 40 – 90 Jahren
Themen bestrechen und diskutieren

Leitung: Florian Brödner

Männertreff "De Laberkepp"

Donnerstags 14-tägig von 20.00 – 22.00 Uhr

für alle interessierten Männer

Themen besprechen, diskutieren, klönen...

Leitung: Reiner Schnitzler Tel.: 06533 / 941316

Frauenhilfe

Mittwochs 14-tägig von 15.00 – 17.00 Uhr

für Frauen aus der EG Morbach

Kaffee trinken, klönen, singen und über geistliche und andere Themen sprechen

Leitung: Ingrid Hilgenfeld Tel.: 06533 / 9489092

Echt Schaf

1. & 3. Montag im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr kreatives Beieinandersein zum Stricken, Häkeln um. Leitung: Sibylle Morguet Tel.: 0176 / 34133590

Happy Hour

1. Montag im Monat ab 18.30 Uhr Gesprächsangebot für Frauen Leitung: Sibvlle Morguet Tel.: 0176 / 34133590

FilmFreunde

Mittwochs 2-monatlich von 19.00 - 22.00 Uhr

Wir schauen gemeinsam einen guten Film und diskutieren im Anschluss darüber

Leitung: Florian Brödner, Heidi Berg

KinderKirche

Sonntags von 10.00 – 11.00 Uhr für Kinder von 5 - 11 Jahren Bibelgeschichten hören, basteln, singen, spielen Leitung: Nicole Günter

Teen-Treff

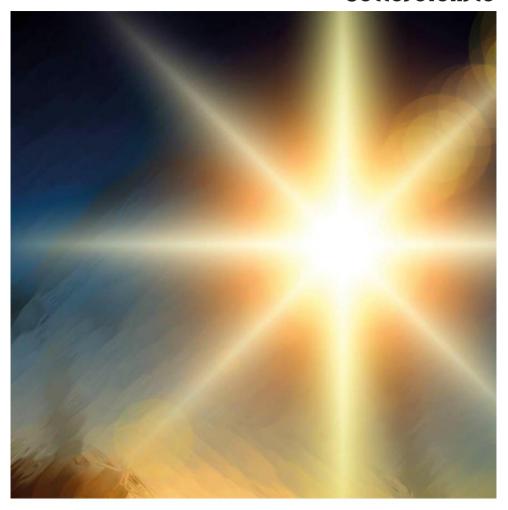
Samstags - einmal im Monat für Kinder von 11 – 14 Jahren

Action, Musik, Spaß, Geschichten von Gott, Spiele...

Leitung: Nicole Günter







Lichtblicke

Gottesdienst zum 1. Advent am 1. Dezember 2024 um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche Thalfang

anschl. gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus





MINCILL

FAMILIENGOTTESDIENSTE

In der Evangelischen Kirche in Thalfang

8. Dez. um 10:30 - "Licht sein"

24. Dez. um 17 Uhr - Heiligabend

23. Feb. um 10:30 Uhr - Kunterbunt ...

...kommt gerne verkleidet

KINDERKIRCHE

Im ev. Gemeindehaus in Thalfang

Am Samstag, 18. Jan. von 10 bis 12 Uhr AnsprechpartnerIn:

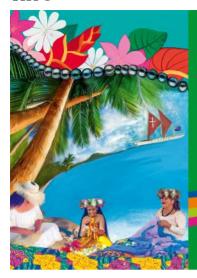
Pfr. Annette Fastenrath (06781-31577)

Evangelische Kirchengemeinde Thalfang-Morbach Büro Thalfang: 06504-8482 | thalfang-morbach@ekir.de

Heiligabend 24. Dezember 15.30 Uhr Trinitatiskirche Deuselbach 16 Uhr Gärtnerei Berg in Morbach 17 Uhr Pfarrkirche Thalfang 23 Uhr Pfarrkirche Thalfang 1. Weihnachtsfeiertag 25. Dezember 10 Uhr Erlöserkirche Morbach 10.30 Uhr Pfarrkirche Thalfang Gottesdienste zu Weihnachten



Info



Weltgebetstag



Cookinseln 7. März 2025

wunderbar geschaffen!



Hinweis!!!

Sollten Sie auch zu den Goldenen-Konfirmandinnen und Konfirmanden gehören und nicht angeschrieben worden sein, weil sie z. B. in unsere Gemeinde zugezogen sind, dann melden Sie sich bitte bei uns im Pfarrbüro oder per E-Mail an manfred.schmidt.1@ekir.de.

"Deutschland singt und klingt" Ein "Mitsing – Konzert" zum Tag der deutschen Einheit.



Nach dem schönen Erfolg und dem großen Zuspruch im vergangenem Jahr luden auch in diesem Jahr wieder die

Sängerinnen des Kirchenchores "Vokalfang" unter der bewährten Leitung von Mathias Webel zum Mitsingen am 3. Oktober in die ev. Kirche Thalfang ein.

In der ganzen Bundesrepublik fanden an diesem Tag über 200 Begegnungen unter diesem Motto statt. Die Veranstaltung erinnert an den Mauerfall, die friedliche Revolu-

tion der Bürger der DDR. Im Singen sind wir vereint, trotz aller Differenzen, die auch nach nunmehr 35 Jahren immer noch spürbar sind. Im ganzen Land wurden Lieder für Frieden, Freiheit und Einheit gesungen, mal fröhlich, mal besinnlich, mal modern, mal überliefert. Im Repertoire

nicht nur das Kultlied der Friedensbewegung der 60 er/70 er Jahre .. We shall overcome" oder das ebenfalls bekannte Friedenslied .. Hevenu shalom alechem", sondern auch ganz moderne Songs der Toten Hosen - "Tage wie diese" z.B. und Marc Forsters "Chöre". Zusammen sangen wir "Alt wie ein Baum möchte ich werden" und mit großer Unterstützung durch den Kinderchor Herbert Gröne-Meyers "Kinder an die Macht"! Mit Enthusiasmus und Eifer interpretierten die Kinder Vincent Weis "Feuerwerk", zur Freude aller Besucher. Belohnt wurden sie mit lautem Applaus, was sie sichtlich erfreute und mit Stolz erfüllte

Wir sangen Marius Müller-



Westernhagens
"Freiheit"
genauso
wie "Kein
schöner
Land",
"Mein kleiner grüner
Kaktus"
wechselte



sich mit "Von guten Mächten" ab, und auch "Oh happy day" fehlte nicht. Natürlich wurde auch "Die Hoffnung lebt zuerst" gesungen. Das Lied wurde 2021 als Hymne für die Initiative "3. Oktober- Deutschland singt und klingt." geschrieben. Es handelt davon, dass die Hoffnung uns trägt, wenn sonst nichts mehr geht. Besinnliche, zum Nachdenken anregende Begleittexte zu den Liedern wurden von einzelnen Mitgliedern des Chores vorgetra-

gen, kleine Atempausen zwischen den Liedern!

Unterstützt wurden die Sängerinnen von Herrn Webels Band: Sacha voll (Klavier).

Vera Eckert (Gitarre), Max Weiland (Percussion), Andreas Schick (Bass) und an der Geige Bastian Eckert, die Herr Webel in seiner humorvollen und unterhaltsamen Art am Ende des schönen Abends den Besuchern vorstellte.

Mit unserer Nationalhymne und der "Ode an die Freude" endete nach gut zwei Stunden ein fröhlicher, besinnlicher, mitreißender Abend.

Herr Webel führte souverain durch



Rückblick/ Info

das Programm und motivierte uns alle zum Mitsingen.

Ein herzliches "Dankeschön" an ihn und seine musikalische Familie (alle haben mitgewirkt) und selbstverständlich auch an die Mitglieder des Kirchenchores, ohne die das ein oder andere Lied sicher nicht

so harmonisch geklungen hätte.

Wir freuen uns auf den nächsten 3. Oktober, an dem es dann hoffentlich wieder heißt: Deutschlandsingt und Klingt!"

Sabine Schneider

Neues vom "Vokalfang"

Zur Vorbereitung auf das Mitsing-Konzert am Tag der Deutschen Einheit haben wir uns an dem Wochenende vom 7.9.-8.9.2024 zu unserem diesjährigen Probenwochenende im Haus des Gastes in Deuselbach getroffen. Hier haben wir jeweils den ganzen Tag unter Anleitung unseres Chorleiters Matthias Leo Webel unsere Lieder geprobt und auch das ein oder andere neue Stück einstudiert.

Neben viel Gesang kamen auch der Spaß und die Geselligkeit nicht zu kurz.

Für unsere erst kürzlich neu dazu gestoßenen Mitsänger*innen bot sich damit eine gute Möglichkeit, sich auch untereinander besser kennenzulernen.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle nochmal an Iris Kube, die dafür sorgte, dass wir uns im Haus des Gastes sehr wohl gefühlt haben!

Neue Mitsänger*innen sind in unserem Chor "Vokalfang" stets herzlich willkommen! Die Proben finden montags von 20.00 Uhr – 21.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt.



Evangelische Pfarrkirche Thalfang



Evangelische Erlöserkirche Morbach

Sonntag 24.11.24 Totensonntag	10.30 Uhr	Sonntag 24.11.24 Totensonntag	10 Uhr
Sonntag 1.12.	15 Uhr	1 otensonntag	
1. Advent Gottesd	ienst von Frauen ganze Gemeinde	Sonntag 1.12. 1. Advent	10 Uhr
Sonntag 8.12.	10 Uhr ngottesdienst	Sonntag 8.12. 2. Advent	10 Uhr
Sonntag 15.12. 3. Advent	10.30 Uhr	Samstag 14.12. Lobpreisgottesdienst	18 Uhr Gärtnerei Berg
Sonntag 22.12. 4. Advent	10.30 Uhr	Sonntag 22.12. 4. Advent	10 Uhr
Dienstag 24.12. Heiligabend	17 Uhr 23 Uhr Spätgottesdienst	Dienstag 24.12. Heiligabend	16 Uhr Gärtnerei Berg
Mittwoch 25.12.	10.30 Uhr	Mittwoch 25.12.	10 Uhr
Dienstag 31.12. Altjahresabend	18 Uhr	Dienstag 31.12. Altjahresabend	19 Uhr
Sonntag 5.1.25	18.00 Uhr	Sonntag 5.1.25	10 Uhr
Sonntag 12.1.25 Ordination Diakonin C	10.30 Uhr Günter		
Sonntag 19.1.24	10.30 Uhr	Sonntag 19.1.25	10 Uhr
Sonntag 26.1.25 anschl. Gemeindeversar	10.30 Uhr nmlung	Samstag 25.1.25 Lobpreisgottesdienst	18 Uhr
Sonntag 2.2.25	18 Uhr	Sonntag 2.2.25	10 Uhr
Sonntag 9.2.25	10.30 Uhr	Sonntag 9.2.25 anschl. Gemeindeversan	10 Uhr umlung
Sonntag 16.2.25	10.30 Uhr	Sonntag 16.2.25	10 Uhr
Sonntag 23.2.25 Familiengottesdienst	10.30 Uhr	Samstag 22.2.25 Lobpreisgottesdienst	18 Uhr
Sonntag 2.3.25	18 Uhr	Sonntag 2.3.25	10 Uhr
Sonntag 9.3.25	10.30 Uhr	Sonntag 9.3.25	10 Uhr
Sonntag 16.3.25	10.30 Uhr	Sonntag 16.3.25	10 Uhr
Sonntag 23.3.25 Goldene Konfirmation	10.30 Uhr	Sonntag 23.3.25	10 Uhr
Sonntag 30.3.25	10.30 Uhr	Sonntag 30.3.25	10 Uhr



Trinitatiskirche Deuselbach

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Sonntag 24.11.24 Totensonntag	15 Uhr
Dienstag 24.12. Heiligabend	15.30 Uhr
Dianatas 21 12	17 Uhr
Dienstag 31.12. Altjahresabend	17 Oill
Sonntag 19.1.25	15 Uhr
Sonntag 16.2.25	15 Uhr
Sonntag 16.3.25	15 Uhr

Altenheim St. Anna, Morbach

In der Regel findet am 1. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr ein Gottesdienst statt.

Seniorenheim Charlottenhöhe, Thalfang

Termine sind noch nicht bekannt jeweils 10 Uhr

Impressum:

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde

Thalfang-Morbach

Redaktion:

Pfr. Florian Brödner *(verantwortlich)*, H. Liese, G. Günter, S. Kiefer

Titelfoto: H. Liese

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

in Gr. Oesingen Auflage 2500

Die Gottesdienste aus Morbach werden online auf YouTube übertragen:

Tolling Tube

EVANGELISCHE KIRCHE IM RHEINLAND

ogy.de/kgtm (Kurzlink!)

Der Erntedankfestgottesdienst 2024 in Thalfangwar ein wirklich gelungenes Fest!

Unsere schöne Kirche wurde gefüllt mit sehr vielen jungen und jung gebliebenen Gottesdienstbesuchern. Den Auftakt machten unsere "KinderkircheKids".

Fröhlich wurden sie von Prädikantin Christine Schmitz mit ihren zwei "Kinderkirchefrauen" Annette und Kristina am Altar gesegnet. So marschierte die bunte Schar an Kindern in das Gemeindehaus, um für uns ihre Erntegaben, für die Kinder dankbar sind, vorzubereiten.

Der Kirchenchor Vokalfang umrahmte mit seinem Gesang den Gottesdienst.

Landwirt oder Bauer?

Diese Frage stellte Christine Schmitz einigen Bauern, die den Erntedankgottesdienst in unserer Kirche in Thalfang mitfeierten. Die Frage beantworteten alle mit: "Ich sehe mich als Bauer, der Landwirtschaft betreibt. Das Wort Bauer drückt für mich vor allem Bodenständigkeit, Leben mit der Natur und Rücksichtnahme aus." Die bis November 2024 amtierende Rheinland-pfälzische Milchkönigin "Klara Scholtes" pflichtete diesen Worten im Gottesdienst hei.



Genau dieses Statement unserer Bauern war im "Festgottesdienst zum Erntedankfest" Grund genug, darüber nachzudenken, wie wir alle mit Bodenständigkeit, Achtsamkeit, Rücksichtnahme und Dankbarkeit gegenüber der Natur umgehen.

Mit Worten des Apostels Paulus:

"Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird; denn es wird geheiligt durch das Wort Gottes und Gebet."

wurde in die Predigt eingestiegen.

Diese Worte des Apostels Paulus dürfen wir jetzt nicht falsch verstehen. Zu einer rücksichtslosen Ausbeutung der Natur rief der Predigttext NICHT auf.

Klar war, natürlich ist das rechte Maß auch beim Verzehr von Le-

bensmitteln angebracht. Es muss nicht jeden Tag ein Schnitzel auf dem Teller liegen oder Südfrüchte aus aller Herren Länder unseren Obstkorb füllen.

Darum geht es überhaupt nicht! Dem Apostel Paulus ging es mehr ums DANKEN!

Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut!

Mit Blick auf eine wunderbare Erntedankkulisse mit Früchten und Gemüsearten aller Geschmacksrichtungen, die unsere Küsterin Sabine Schneider für uns zauberte, stellten wir fest, dass für jeden Genießergaumen etwas dabei war.

Ja, es gab und gibt reichlich Grund für uns, dankbar zu sein.

Zum Danken an diesem Tag, in diesem Gottesdienst gehörte auch



das Danken für unsere Kirchenmusik, den Kirchenchor, das Flötenensembles Octavia, unserer Organistin, unserer Küsterin, ohne die so manches nicht möglich wäre, danken der Bläsergruppe, die uns schon so oft mit ihrer Musik erfreut hat, Danken dem Presbyterium und allen Ehrenämtlern.

Denn ohne ein Miteinander, auch hier in der Kirchengemeinde, geht es nicht weiter.

Es geht an Erntedank um mehr als den Dank an sich selbst.

Erntedank kann für uns eine Erinnerung sein, dass uns etwas gegeben wurde, dass wir etwas ernten durften, für das jemand anderes sich eingesetzt und gearbeitet hat.

Danken dafür, dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir genügend zu essen haben.

Manche fragen nun: "Wie kann ich fröhlich danken, wenn ich an den Hunger und das Elend in der Welt denke?

Wer dankt, wird nicht gedankenlos und gleichgültig bleiben. Wer dankt, gibt auch gerne etwas ab! Natürlich haben wir in diesem Gottesdienst "Wir pflügen und wir streuen" gesungen.

Dieses Lied ist am Erntedankfest so etwas wie eine Hymne.

Und wenn dieses Lied erklingt, dann bekommen wir eine leise Ahnung, was Pflügen und was Ernten ist.

Weshalb rührt dieses Lied so an, immer wieder, einmal im Jahr, zum Erntedankfest? Nur wegen der erhebenden Tonsprünge oder des

anderthalb Oktaven....oder sind es die Worte, die anders sind als die Melodie: einfache Strophen und schlichte Reime?
"Wir pflügen, und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen, steht in den Himmels Hand: der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und gedeihen drauf.
Alle gute Gabe kommt her von Gott dem HERRN, drum dankt ihm, dankt und hofft auf Ihn!

gewaltigen Tonumfangs von über

Eins ist klar, ohne die Arbeit der Bauern auf dem Feld würden unsere Teller, egal ob wir Fleischesser, Vegetarier oder Veganer sind, ziemlich trostlos und ungesund aussehen.

Neben der Arbeit auf dem Feld und dem "Wetter", sprich: Sonne, Regen, Wind und Frost, das auch für gutes Gelingen sorgt, brauchen wir dennoch den Segen des HERRN.

Es "geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott."

Wir sind nicht alleine für das Gelingen unserer Arbeit zuständig.

Ja, wir sollen pflügen und streuen, anders gesagt, unsere Arbeit tun in Treue und Neues auf den Weg bringen, so gut wir eben können.

Aber das Scheitern wie das Gelingen liegt nicht nur in unserer Hand. Auch wenn wir dies oft glauben mögen.

Damit aus unserer Arbeit etwas entsteht und wächst, braucht es andere Menschen, die mitarbeiten und sich ansprechen lassen, und es braucht GOTT, der seinen Segen dazu gibt.

Er wird aus all unseren Anfängen etwas Neues schaffen und vollenden, was wir angefangen haben.

Aus diesem Vertrauen dürfen wir leben und singen:

"Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,

drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!"

Ja, auch der Glaube kommt durch ihn!

Den können wir uns nicht selbst machen, und auch unseren Kindern können wir den Glauben nur als Samen ins Leben streuen.

Was daraus wächst, ist Gottes Wirken. Und genau deshalb konnten wir am Erntedankfest auch dafür dankbar sein.

Wer aus diesem Vertrauen lebt, der wird Gottes Segen im eigenen Leben entdecken und selbst zum Segen für andere werden.



Bevor wir das Heilige Abendmahl feierten, präsentierten unsere KinderkircheKids, worüber sie sehr dankbar sind.

Dankbar waren sie zum Beispiel für die gute Luft, aufgefangen in Luftballons, für Süßigkeiten, für Spielsachen, für Obst und vieles mehr.

Bevor die Gemeinde die wunderbaren Köstlichkeiten, wie Schlachtplatte und Schmalzbrote, Milch und Kakao, die von hiesigen Bauern liebvoll draußen hergerichtet wurden, genießen konnten, richtete Milchkönigin Klara noch ein paar Worte an die Gemeinde.

Gutgelaunt kamen wir bei bestem Wetter und leckeren Häppchen ins Gespräch und verweilten noch einige Zeit beieinander.



ECHT SCHAF "Kreatives mit dem Hirten"

Gemäß dem Motto: "Komme was Wolle..." hatten sich neun kreative Schäfchen und Hütehund Happy im Juli auf den Weg in ein Wollgeschäft nach Longuich aufgemacht.

Mehrere Stunden schwelgten wir begeistert in dem imposanten Wollangebot, das wirklich keine Wünsche offen ließ. Wir fühlten uns wie im Wollparadies und deckten uns mit ausreichend Wollvorrat für die kommenden Monate ein.

Viele gefüllte Taschen wurden in die Autos geschleppt, ehe unser kleiner Ausflug weiter nach Trier ging.

Zunächst führte uns unser Weg in

die Jesuitenkirche des Bischöflichen Seminars.

Einige Zeit verbrachten wir dort in der Stille, um dann gemeinsam unserem Herrn mit "Laudate omnes gentes" ein Loblied zu singen.

Natürlich fehlte nach dieser kleinen geistlichen Stärkung auch die leibliche nicht!

In fröhlicher Runde genossen wir das Essen in der Kartoffelkiste, unsere Gemeinschaft und das Leben!

Der Volksmund besagt ja:

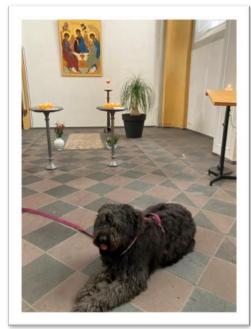
"Wenn Engel reisen, lacht der Himmel, und wenn es regnet, dann weint er Freudentränen."

Als wir zum Abschluss noch die schöne Liebfrauenkirche besichtigt hatten und uns auf dem Heimweg machen wollten, da goss es jedenfalls in Strömen....

Unsere Schirme wurden der ganzen Freudentränen gar nicht Herr, und so ging es "singing in the rain", zum Parkhaus zurück.



Wool and the Gang...



Unser Kirchenhund Happy in der Jesuitenkirche

Freude, unterwegs sein.

Schafe lieben übrigens Gemeinschaft und sind immer im Rudel unterwegs.

Wenn dein Interesse geweckt ist, dann schau doch mal vorbei.

Wir treffen uns jeden 1. + 3. Montag, um 14:30 Uhr im Kirchcafé zum kreativen Beieinandersein mit Wolle und Nadeln bei Kaffee und Keksen.

Eure

Sibylle Morguet (Prädikantin)

Natürlich ist die Idee einer weiteren Exkursion bereits geboren. Fs soll in eine Wollspinnerei aehen. Wir wollen nämlich alles über Wolle. Schafe und den Hirten lernen. denn schließlich sind auch wir "Echte Schafe" und wollen mit unserem Hirten Jesus, kreativ und mit



Fröhliches Schwatzen und ...

Festgottesdienste anlässlich der Goldenen Konfirmation und der Jubel-Konfirmation.

den Ringen"

Unter diesem Leitgedanken, den beiden ersten Zeilen aus einem Gedicht von Rainer Maria Rilke, stand der Festgottesdienst am 15.09.2024 anlässlich der Goldenen Konfirmation

Zehn ehemalige Konfirmanden des Jahrgangs 1974 hatten sich in der Kirche versammelt, um sich gemeinsam an ihre Konfirmandenzeit zu erinnern und sich noch einmal von Diakonin Nicole Günter den Segen zusprechen zu lassen.

In ihrer Predigt, die sich an das erwähnte Gedicht anlehnte, erinnerte sie daran, dass sich vieles, was man mit jugendlichem Elan geplant,

"Ich lebe mein Leben in wachsen- nicht erfüllte hatte oder verwirklicht werden konnte Aher dennoch schauen wir nach 50 Jahren dankbar zurück auf die Zeit, die uns geschenkt wurde und wie im Gedicht beschrieben, versuchen auch wir in unserem Leben, die Wachstumsrinae zu vollenden.

> Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen. die sich über die Dinge ziehen. Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen aber versuchen will ich ihn. Ich kreise um Gott um den uralten Turm und ich kreise jahrtausendelang; und ich weiß noch nicht, bin ich ein Falke, ein Sturm oder ein großer Gesang?

Rainer Maria Rilke



Goldene Konfirmation am 15. September 2024



Jubel-Konfirmation am 20. Oktober 2024 (Diamantene Konfirmation des Jahrgangs 1950)

ber 2024 fanden sich dann insgesamt 20 Jubilare zum Gottesdienst in unserer Kirche ein. Ihre Konfirmation lag bereit 60 Jahre zurück. Eine Jubilarin wurde gar vor 70 Jahren konfirmiert. Diesen Gottesdienst leitete Pfarrer Florian Brödner, der seine Prediat unter die Überschrift Jubel stellte.

60 und 70 Jahre unter Gottes Segen und Schutz stehen zu dürfen. ist wahrlich ein Grund zum Jubeln. Auch ihnen sprach Pfarrer Brödner

Fünf Wochen später, am 20. Okto- noch einmal Gottes Segen zu, bevor man später beim gemeinsamen Mittagessen in Erinnerungen an längst vergangene unbeschwerte Jugendjahre schwelgen durfte.

> Beide Gottesdienste wurden vom Kirchenchor festlich mit stimmungsvollen Liedern begleitet. Frau Hans-Jostens ansprechendes Orgelspiel rundete die beiden Festgottesdienste ab.

> > Sabine Schneider





Silberne und goldene Konfirmation des Jahrgangs 1950

1. Kids-Action-Tag in den Herbstferien aus 4 werden 14

Die Bedingungen sahen im Vorfeld schlecht aus. Viele Mitarbeiter*innen hatten keine Zeit. Die Umfrage in den WhatsApp Gruppen ergab eine Rückmeldung von vier Kindern. Katja Reiz und ich überlegten, sollen wir es wagen in den Herbstferien ein Ferienprogramm für Kids und Teens im Ortelsbruch in Morbach anzubieten? Eigentlich waren wir für die Planung auch zu spät dran.

Wir beschlossen, den Kindertag ohne zu große Werbung trotzdem zu planen, denn für eine große Gruppengröße fehlten uns die Mitarbeit*innen.

Gut, dass wir uns durch die

schlechten Vorbedingungen nicht entmutigen ließen. Die Kids und Teens unserer Gemeinde meldeten mit sich zusammen ihren Freund*innen an. Der Flyer wurde über WhatsApp und über GrundschulApp rasant verteilt. sodass aus den zunächst vier Kindern, ruckzuck 14 Kinder wurden. darunter fünf neue Kinder.

Wir erlebten einen sehr schönen warmen Herbsttag am letzten Herbstferientag im Morbacher Ortelsbruch an der Grillhütte. Zuerst begaben sich die Kids/Teens als Detektive auf Zeugensuche, um einen Fall des Herrn J. zu lösen, um einen gut versteckten Schatz hinter einem Baumstumpf zu fin-





den. Ganz spielerisch beschäftigten sie sich mit dem Gelähmten, der von seinen Freunden zu Jesus gebracht wurde. Der Glaube der Freunde war so groß, dass Jesus den Gelähmten geheilt hat. In einem Gebetskreis beteten wir anschließend für unsere Freunde.

Nach einer Stärkung mit Kuchen und Getränk ging es beim Waldspiel "Raubzug der Ritter" richtig zur Sache. Wer hat am meisten Macht, Ansehen, Geschick oder Fleiß auf seiner Spielkarte stehen? Der Gewinner bekam die Karte. Der Verlierer musste in seiner "Burg" sich eine neue Karte holen. So wurden auf harmlose Art und Weise mittelalterliche Kämpfe im Ortels-

bruch ausgetragen.

Nach dem vielen Hin und Her im Wald luden zum Abschluss Freundschaftsbänderbasteln und Stockbrotbacken über dem lodernden Feuer ein. Dabei überlegten sich die Kids und vor allem die Teens Strategien für das nächste Mal Kids -Action im Wald. So wie es scheint, kommen wir nicht drum herum, diese Aktion zu wiederholen. Aber nicht nur für die "Kleinen" war der Tag schön. Auch den Mitarbeiterinnen der Kinderkirche: Katja Reiz, Elfie Gnad, Jasmin Huber und Nicole Günter- hat der Tag mit den Kids im Wald viel Freude bereitet.

Nicole Günter



Aus dem Presbyterium

<u>Gemeindeversammlungen</u>

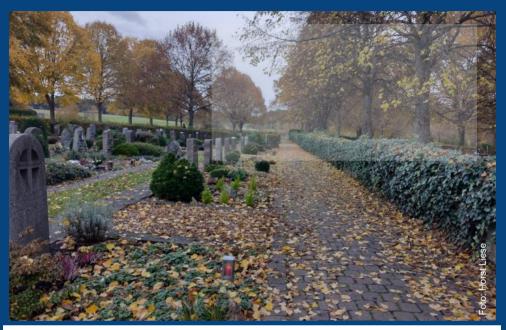
26. Januar 2025 in Thalfang im Anschluss an den Gottesdienst ca. 11.30 Uhr

9. Februar 2025 in Morbach im Anschluss an den Gottesdienst ca. 11.30 Uhr



freud & leid





Kontaktadressen:

Pfarrer Florian Brödner

Tel.: 06533-4499, Fax: 959499 E-Mail: florian.broedner1@ekir.de

Gemeindebüro Morbach (Am Bildchen 7):

Di, Fr 10-13 Uhr

Tel.: 06533-4499

Nicole Fuhr

Gemeindesekretärin E-Mail: nicole.fuhr@ekir.de

Dipl. Soz. Dorothea Deichert-Müller

Diakonie-Beratungsstelle Kirchgasse 5

54424 Thalfang Tel.: 06504-721

E-Mail: schwangerenberatung.thalfang@diakoniehilft.de

Diakonin Nicole Günter

Tel.: 06504-8482

E-Mail: nicole.guenter@ekir.de

<u>Gemeindebüro Thalfang (Kirchgasse 5):</u>

Mo 9.30-12.30 Uhr Di, Do 14-16 Uhr

Tel.: 06504-8482

Anja Thömmes

Gemeindesekretärin

E-Mail: anja.thoemmes@ekir.de

Sabine Schneider

Küsterin (Thalfang) Tel.: 06504-83<u>77</u>

Marion Kirchner-Klein

Küsterin (Morbach) Tel: 06533-1823928

Homepage: www.kgtm.de allgemeine E-Mail: thalfang-morbach@ekir.de